



H. T. Siebel • Rüter Moor 41 • 23774 Heiligenhafen

**SPD Ortsverein Heiligenhafen**  
-Pressesprecher-  
-stellvertretender Vorsitzender-

H. Theodor Siebel  
Rüter Moor 41  
23774 Heiligenhafen  
Tel.: 0 43 62 - 22 83  
Fax: 0 43 62 - 50 49 74  
E - Mail: Theodor.Siebel@t-online.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

10.06.2017

### **Presseerklärung: Bebauung des Grundstücks der ehemaligen Theodor-Storm-Schule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Heiligenhafener SPD kann sich nach wie vor nicht mit der Bebauung Weidestraße/Schulstraße in dieser Massivität und dem fehlenden bezahlbaren (öffentlich geförderten) Wohnraum anfreunden. Bereits im Februar 2015 hat sie den zugrundeliegenden Bebauungsplan abgelehnt.

Im Mündungsbereich Schulstraße/ Weidestraße und an der Weidestraße standen altehrwürdige Kastanien, die beim Neubau der Theodor-Storm-Schule berücksichtigt und in ihrem Bestand gesichert wurden. Jetzt mussten sie dem überdimensionierten Neubau der Eigentumswohnungen weichen! Sie hatten wohl keine Bedeutung mehr für das Stadtbild!

Das ehemalige Schulgebäude hatte eine Höhe von ca. 25 m über NN, der aktuelle viergeschossige Neubau erreicht eine Höhe von 30 m über NN. Vor allem hat dieser Baukörper an der Weidestraße eine mit dem Staffelgeschoss massiv in die Höhe strebende fünfgeschossige Gebäudewand, die sich über 2/3 der Grundstückslänge erstreckt. Wie die SPD bereits bei der Ablehnung dieses Bebauungsplanes vermutet hat, wirkt das Gebäude in diesem Bereich mit seiner Höhe von 18 m ab Straßenniveau erdrückend hoch und störend im Stadtbild an dieser Stelle. Das ehemalige Schulgebäude hatte hier einen verwinkelten und aufgelockert wirkenden Gebäudeverlauf.

Jetzt entstehen hier 58 Eigentumswohnungen und eine Gemeinschaftswohnung. In einer aktuellen Pressemitteilung vom 7. Juni 2017 zu diesem Bauprojekt ist auch keine Rede mehr von „Betreu- Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und versandt. Deshalb trägt es keine Unterschrift.

tem Wohnen“ oder Pflegeeinrichtungen wie in der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 86 nachzulesen ist.

Es kann auch nicht von Wohnungen für unsere nachwachsende Generation, für junge Familien, oder insgesamt Menschen mit durchschnittlichem oder auch kleinem Einkommen, die dann auch noch im Tourismus ihren Lebensunterhalt verdienen, die Rede sein. Denn nirgendwo wird erwähnt, dass ein Teil der Wohnungen öffentlich gefördert wird und damit zu einer Kaltmiete von ca. 5,30 €/m<sup>2</sup> im Sinne von bezahlbarem Wohnraum den potentiellen und dafür in Frage kommenden Mietern zur Verfügung stehen würde. Die Bewohner und Mieter dieser Eigentumswohnungen spielen in einer anderen Einkommensliga, was wir ihnen auch gönnen.

Aber Heiligenhafen fehlt bezahlbarer Wohnraum, es fehlen Wohnungen, die sich auch Menschen mit kleinem Geldbeutel leisten können. Hiervon sind Menschen aller Altersgruppen betroffen, sowohl Jung und Alt, Singles und Paare, als auch Familien mit Kindern.

Wir hätten uns gewünscht, dass unsere Befürchtungen nicht eingetreten wären und stattdessen auch an diese Mitbürgerinnen und Mitbürger gedacht worden wäre.

Leider haben wir mit unseren Argumenten, das Bauprojekt kleiner und vor allem nicht in dieser Höhe an der Weidestraße zuzulassen, bei der Beschlussfassung nicht überzeugen können, sodass die SPD diesen B-Plan folgerichtig abgelehnt hat.

Mit freundlichen Grüßen

SPD Ortsverein Heiligenhafen

gez. Siebel

H. Theodor Siebel  
(Pressesprecher)